giz

Leistungsbeschreibung

Austausch Feuerwehrschlüsseldepot mit freistehender Säule am Standort Eschborn

Inhaltsverzeichnis

1. Das Unternehmen GIZ 1
2. Der Standort Eschborn 2
3. Leistungsumfang 3
4. Leistungszeitraum 5
5. Dokumentation 5

1. Das Unternehmen GIZ

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein weltweit tätiges, gemeinnütziges Bundesunternehmen. Sie unterstützt die Bundesregierung in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und in der internationalen Bildungsarbeit. Die GIZ engagiert sich für politische, wirtschaftliche und soziale Stabilität mit 20.000 Mitarbeiter*innen in mehr als 130 Ländern. Der größte Auftraggeber der GIZ ist das Bundeministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Nachhaltigkeit ist das Leitprinzip der Arbeit der GIZ und zentrale Voraussetzung für ihren Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Die GIZ und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Überzeugung, dass nur das Zusammenspiel von wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit, sozialer Verantwortung und ökologischem Gleichgewicht auch künftigen Generationen ein Leben in Sicherheit und Würde ermöglicht – auch und gerade in Zeiten verstärkter Kurzfristigkeit von Entscheidungen und Handlungserfordernissen. Politische Teilhabe – im Nachhaltigkeitsprogramm 2016-2020 noch als vierte Dimension enthalten – begreift die GIZ als Grundvoraussetzung, die nachhaltige Entwicklung in den anderen drei Dimensionen erst ermöglicht. Dies spiegelt die Bedeutung von Kooperation und Mitbestimmung in ihrer Arbeit wider. Den Rahmen für das Nachhaltigkeitsmanagement bilden die Agenda 2030 sowie die nationale Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesrepublik.

Die GIZ engagiert sich im Dialog mit ihren Stakeholdern und ist z.B. Mitglied im Deutschen Global Compact Netzwerk, bei B.A.U.M e.V. oder in der Initiative Biodiversity in Good Company. Ihre unternehmerische Verantwortung macht die GIZ regelmäßig transparent. Die Berichterstattung erfüllt internationale Standards wie den Deutschen Nachhaltigkeitskodex, den Global Compact und die Global Reporting Initiative (G4). Alle großen Standorte sind seit 2013 nach dem betrieblichen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco Management and Audit Scheme) validiert.

Mit dem Umweltleitprinzip hat sich die GIZ als Unternehmen z.B. verpflichtet, Umweltbelastungen systematisch zu vermeiden oder zu verringern und mit knappen Ressourcen wie Wasser oder Energie sparsam umzugehen. Dabei hat sich die GIZ mit ihrem Nachhaltigkeitsprogramm 2021 - 2025 konkrete Ziele gesetzt, u.a. bei der Beschaffung nachhaltiger Sachgüter und Dienstleistungen nach höchsten Nachhaltigkeitskriterien. Seit

2014 stellt die GIZ ihre in Deutschland verursachten Treibhausgas-Emissionen nach höchsten Kriterien des Clean Development Mechanism klimaneutral.

Vom Bieter wird gewünscht, dass dieser die GIZ auf ihrem Weg zu mehr unternehmerischer Verantwortung unterstützt und der Bieter seiner eigenen unternehmerischen Verantwortung nachkommt.

Mit den nachfolgenden Anforderungen wird dementsprechend ein besonderer Schwerpunkt auf die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien gelegt, welche sich ausdrücklich auch auf die Hersteller der jeweils angebotenen Produkte beziehen. Langfristig beabsichtigt die GIZ, nur noch solche Waren und Dienstleistungen zu beschaffen, deren gesamter Lebenszyklus insbesondere entlang der Lieferkette den Nachhaltigkeitskriterien folgen, welche die GIZ auch an sich selbst stellt.

2. Der Standort Eschborn

Bei der GIZ-Liegenschaft, Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5 in 65760 Eschborn handelt es sich um eigengenutzte Büro- und Verwaltungsgebäude. Die AG hat am Standort Eschborn verteilt in insgesamt sechs unterschiedlichen Gebäuden ca. 3.200 Arbeitsplätze. Die Gebäude sind zum Teil zusammenhängend bzw. durch Brückenbauwerke erschlossen zum Teil durch öffentliche Straßen voneinander getrennt.

Postanschrift
Deutsche Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn

Anfahrt per Navigation über:
Ludwig-Erhard-Straße 21
65760 Eschborn

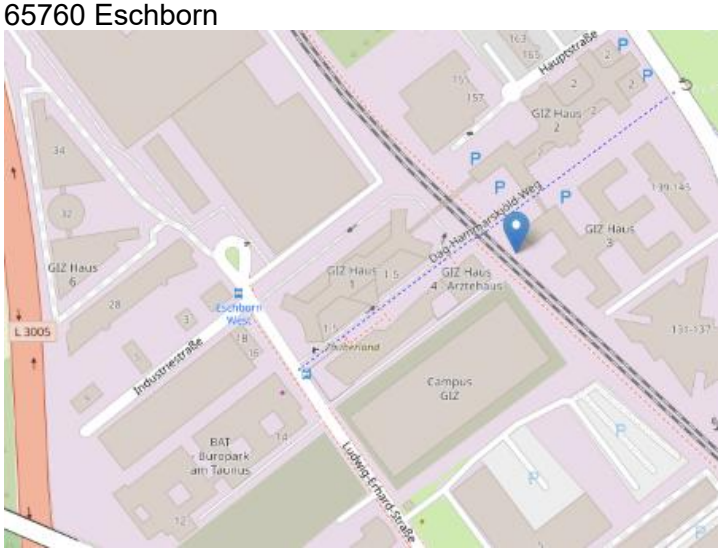


Abbildung 1 Lageplan GIZ

Die Leistung wird in folgenden Gebäuden erbracht:
Haus 4

Schwerpunktzeiten der Gebäudenutzung sind **Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr**.

Aufgrund der internationalen Geschäftstätigkeit der GIZ und der damit verbundenen theoretische Nutzung der Gebäude rund um die Uhr ist mit der Anwesenheit von Mitarbeiter*innen, auch außerhalb der vorgenannten Schwerpunktzeiten zu rechnen.

Leistungsbeschreibung für die Hygieneinspektion

Der für die vorliegende Ausschreibung relevante Bereich befinden sich vor Haus 4 am Standort Eschborn.

Haus 4:

- Anschrift: Dag-Hammarskjöld-Weg 4
- Abmessung: Länge: 30 m Breite: 23 m Höhe: 11 m
- Baujahr: 1989 revitalisiert 2014
- Nutzung: 2 Büroetagen
  2 Untergeschosse mit Technikbereichen
  1 Erdgeschoß mit Medizinischem Dienst
- Zusatz: Flächendeckende Brandmeldeanlage der Fa. Notifire

3. Leistungsumfang

Auf Grundlage dieser Ausschreibung soll das vorhandene Feuerwehrschlüsseldepot mit freistehender Säule vor dem Gebäude Haus 4 am Standort Eschborn ausgetauscht werden, folgende Maßnahmen sind in dem Austausch inbegriffen:

- Demontage und fachgerechte Entsorgung der Bestandssäule
- Liefern und Montieren einer neuen freistehenden Säule mit

  Feuerwehrschlüsseldepot, Blitzleuchte und Freischaltelement
- Anpassung der Programmierung in der Brandmeldeanlage
- Einbau der Feuerwehrschließung
- Begleitung bei der Sachverständigenabnahme

Vor dem Gebäude Haus 4 steht eine Säule, die folgenden Komponenten enthält:

- *Blitzleuchte*
- *Sprechanlage*
- *Feuerwehrschlüsseldepot*
- *Zutrittskontrolle*
- *Freischaltelement*



Abbildung 2: Bestandssäule

Die freistehende Säule soll demontiert werden und durch eine reine „Standard Feuerwehrsäule“ mit austauschbaren Komponenten ersetzt werden. Bei der Demontage ist darauf zu achten, dass die Kabel der Zutrittskontrolle und der Sprechanlage nicht beschädigt werden, da sie zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden. Die Kabel sind im Sockelbereich aus der Säule herauszuführen und zu sichern.

Die neue Säule verbleibt an demselben Standort wie die Bestandssäule

Das Feuerwehrschlüsseldepot, die Blinkleuchte und das Freischaltelement müssen kompatibel zur Brandmeldezentrale Notifre TYP NF 5000 BJ 2014 sein. Nach erfolgter Montage der neuen Säule ist die Blitzleuchte, das Freischaltelement und der Feuerwehrschlüsseldepot in der Brandmeldeanlage neu zu programmieren und zu testen. Außerdem ist zusammen mit der Feuerwehr die Feuerwehrschließung einzubauen und zu testen. Die Sachverständigen-Abnahme ist ebenfalls zu begleiten.

Charakteristika der zu liefernde Säule:

- *Freistehende Hohlsäule mit VdS-Anerkennung G102068, montierbar mit 4 handelsüblichen Verbundankerdübeln fest im Boden verankert, sowie gesicherte*

Kabeldurchführung für Funktionsaufsatz für Außenmontage mit integriertem Bohrvollschutz nach DIN 14675 Klasse 3 mit VdS Anerkennung G102041, Wasserdicht nach IP 67 mit Regendach

- *Folgende Komponenten müssen eingebaut werden:*
  - *Blitzleuchtenmodul mit schlagfester Kalotte*
  - *Freischaltelement zur Auslösung der BMA durch die Feuerwehr mit einem bauseitig einzubauenden Profilhalbzylinder (Feuerwehrschließung)*
  - *Tresor-Korpus zum nachträglichen Einsetzen in die Hohlsäule und durch den gesicherten FSD-Innenraum, zerstörungsfrei demontierbar*
  - *Terminal ebenfalls zerstörungsfrei demontierbar über den gesicherten FSD-Innenraum*
  - *vorgerüstet für alle anerkannten Feuerwehr-Schließungen zur Integration in flexible Modulsysteme zur Projektoptimierung nach Zustimmung des Versicherers*
  - *2 überwachte Objektschlüsselaufnahmen vorgerüstet*
  - *FSD-Innenraum mit optischer Anzeige zur Sicherungsüberwachung aller Objektschlüssel.*
  - *Elektromagnetische Entriegelungseinrichtung mit Rückmeldefunktion, Spannungsbereich von 12V bis 24V DC*
  - *FSD-Innentür mit Aufnahme für festgelegte Schließung der zuständigen Feuerwehr*
  - *Türöffnungswinkel mind. 110 Grad*
  - *Erdungsset nach VDE-Bestimmungen*

Nach Auftragsvergabe ist in einem Startgespräch der zeitliche Ablauf zu besprechen da hier mehrere Dienstleister zu koordinieren sind.

4. Dokumentation

Der AN hat für den gesamten Leistungsumfang eine aussagefähige technische Bestandsdokumentation zu erstellen. Für alle im Leistungsverzeichnis aufgeführten Anlagenteile und Materialien werden durch den AN daher die entsprechenden Datenblätter zur Verfügung gestellt. Die Leistungsdokumentation ist digital auf einem für die AG lesbaren USB-Massenspeicher zu liefern. Darin sollen Informationen über die Installation, den Betrieb und die Fehlersuche sowie die Instandhaltung enthalten sein.

Zur Dokumentation gehören folgende Unterlagen:

- Konstruktionspläne, Detailzeichnungen und die technischen Datenblätter
- Übereinstimmungserklärung, Errichterbescheinigung, Fachbauleitererklärung
- Zulassungsbescheide, Prüfzeugnisse

Sämtliche Dokumentationsunterlagen sind so zu erstellen, dass sie die betreffende Anlagenteile unverwechselbar darstellen.